

Welterbe-Bildung für klimabewusste nachhaltige Entwicklung

Dr. Matthias Ripp, Stadt Regensburg

„Kulturerbe fungiert als Identifikationsort und das, was viele Menschen „Heimat“ nennen. Es ist eine Ressource, um Menschen bei Veränderungsprozessen mitzunehmen. Wir müssen unseren Blick und unsere Wahrnehmung davon, welche Rolle Kulturerbe in diesen Prozessen spielt, erweitern.“

Dr. Matthias Ripp, Stadt Regensburg

Welterbestädte und Klimawandel

Der Klimawandel ist eine globale Herausforderung für uns alle und damit auch für Welterbestädte, die sich aus dem Zusammenspiel der dort lebenden Menschen, deren Lebensstilen, Traditionen und den Objekten in ihnen zusammensetzen. Dabei stellen vor allem drei Faktoren Herausforderungen dar: Temperaturschwankungen, Wasser und der demographische Wandel. Temperaturschwankungen greifen die Bodenstruktur der historischen Gebäude an und sorgen für zusätzliche Schadensbilder. Regensburg ist mit seiner steinernen Altstadt einer besonders großen Hitze ausgesetzt. Der Faktor Wasser bezieht sich auf die immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse, oft im Zusammenhang mit stürmischen Unwettern sowie Überflutungen, und die steigenden Wasserspiegel. Aber auch unsichtbare Veränderungen sind ein Problem – viele bauliche Strukturen leiden unter den Luftfeuchtigkeitsschwankungen. Als dritte Herausforderung sei der demographische Wandel genannt. Durch Überalterung und Migration verändert sich die Zusammensetzung der Stadtbevölkerungen, was von Welterbestädten letztlich auch eine Anpassung der Vermittlungsarbeit und deren Inhalte verlangt. Wie gehen wir nun in Regensburg mit diesen Herausforderungen um? Regensburg soll durch verschiedene Kooperationen, Bildungsmaßnahmen und konkrete Umstellungen nachhaltiger werden. So hat die Stadt Regensburg beschlossen, einen Nachhaltigkeitspfad mit 15 Stationen anzulegen, der die Ziele der globalen Agenda 2030 und Hintergründe über globale und regionale Zusammenhänge in Form eines Quiz vermittelt.

Green Deal in Regensburg

Der Nachhaltigkeitspfad stellt verschiedene Ideen und Projekte vor. Was bedeutet das aber konkret? Wie sieht der „Regensburger Green Deal“ aus?

Seit 2021 werden alle Aktivitäten bezüglich Energie und Klimaschutz gebündelt. Bis zum Jahr 2030 sollen so die Treibhausgasemissionen um 65% gegenüber dem Jahr 1990 gesenkt werden. Durch die Einbeziehung unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Umweltverbänden sowie der Bürgerinnen und Bürger sollen die Stadtverwaltung und alle ihre Töchtergesellschaften bis 2030 und die Gesamtstadt bis 2035 klimaneutral werden. Zudem wird das vollständige Ausschöpfen des Energiesparpotential und der Ausbau erneuerbarer Energien angestrebt.

Konkrete Ziele sind dabei die prioritäre Beachtung von Hinweisen des Umweltverbands bei Entscheidungen über das Verkehrssystem, die Stärkung des Rad- und Fußverkehrs sowie eine Reduzierung des ruhenden Verkehrs und des Individualverkehrs. Dafür soll der ÖPNV CO₂-neutrale Antriebe bekommen und durch bessere Verbindungen zwischen Stadt und Umland auch für Pendlerinnen und Pendler attraktiver werden. Fahrradverleihsysteme werden eingeführt sowie eine Radstation am Hauptbahnhof eingerichtet. Währenddessen besteht ein stetiger Austausch mit der Öffentlichkeit und Wirtschaft und es werden Weiterbildungen zu klimafreundlichem Verkehrsverhalten sowie Förderungen für neue Klimatechnologien angeboten.

Regensburg: Die klimaresiliente Altstadt?

Im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen wurde der Wunsch nach einer angenehmen Altstadt mit einer „Wohlfühl-Atmosphäre“ für sämtliche Generationen geäußert. Um der Überhitzung vorzubeugen, soll in der Regensburger Altstadt mehr Wasser und Grün integriert werden.

Die Umsetzung dieser Pläne muss noch detailliert geplant werden. Der Erfolg hängt letztlich auch davon ab, ob die Politik hinter den Plänen steht und die Stadtbevölkerung aktiv an der Planung beteiligt wird.

Referenzen

Stadt Regensburg. Agenda 2030 - Nachhaltigkeitspfad Regensburg [Internet]. www.regensburg.de. 2022 [zitiert 20. April 2023]. Verfügbar unter: <https://www.regensburg.de/leben/agenda-2030/nachhaltigkeitspfad-regensburg>